

TERMINE

Der Kurs umfasst insgesamt 160 Stunden und ist in vier Blockwochen aufgebaut. Die Kurszeiten sind von 8:30 bis 16:15 Uhr.

Block 1: 03.02. – 07.02.2025

Block 2: 02.06. – 06.06.2025

Block 3: 08.09. – 12.09.2025

Block 4: 24.11. – 28.11.2025

Zusätzlich finden sieben Termine für die Fallbesprechungen statt, jeweils von 17:00 bis 19:30 Uhr und samstags von 09.00 bis 12.15 Uhr.

Die Teilnahme an vier dieser sieben Termine ist verpflichtend:

05.03.2025; 09.04.2025; 07.05.2025; 07.06.2025;
09.07.2025; 24.09.2025; 22.10.2025.

In Kleingruppen werden individuelle Fälle intensiv mit den Dozentinnen besprochen.

Es sollten circa 12 Stunden Selbststudium eingeplant werden.

ZERTIFIKAT

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, das den Vorgaben der DGP entspricht. Für die Ausstellung des Zertifikats dürfen die Fehlzeiten nicht mehr als 10% der Gesamtstunden betragen.

KOSTEN

92,50€ pro Kurstag.

Die Kosten des gesamten Kurses betragen 1.850€.

Enthalten sind die Kosten für das Zertifikat, die Kursunterlagen sowie Pausengetränke und Snacks.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage www.agaplesion-akademie.de.

Bitte senden Sie uns neben der ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldung auch einen Kurzlebenslauf und den Nachweis über den Berufsabschluss in einem pflegerischen Ausbildungsberuf zu.

Nach Eingang Ihrer Unterlagen erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss für die gesamte Weiterbildung ist der 03.01.2025.

ANREISE / VERANSTALTUNGSORT

Die AGAPLESION AKADEMIE ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Über den Haupteingang des AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUSES gelangen Sie zu den Räumen der AGAPLESION AKADEMIE.

Informationen zur Anfahrt finden Sie außerdem unter: <https://www.agaplesion-akademie.de/akademie/kontakt>.

AGAPLESION AKADEMIE

Rohrbacher Straße 149

69126 Heidelberg

Tel. (06221) 3 19 – 16 31

Fax (06221) 3 19 – 16 35

info.akademie@agaplesion.de

www.agaplesion-akademie.de

PALLIATIVE CARE

Qualifizierungskurs für Pflegende

Nach dem von der DGP zertifizierten Basiscurriculum von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer



© pixabay

2025

KURSBESCHREIBUNG

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patientinnen und Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die Lebensqualität dieser Menschen und ihrer Familien zu verbessern bzw. möglichst lange zu erhalten. Laut WHO erfolgt dies durch Vorbeugen und Lindern von Leiden durch frühzeitige Erkennung, sorgfältige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderer Probleme körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

Für Pflegende erfordert dies neben fundiertem Fachwissen eine betroffenenorientierte, kreative und symptomorientierte Pflege sowie eine individuelle Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, die in eine palliative Haltung münden.

In diesem Kurs werden Pflegende in das Konzept der palliativen Versorgung eingeführt, damit sie in der Pflegepraxis den vielschichtigen Problemen schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörigen professionell begegnen können.

Der Kurs entspricht den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin (§§ 39a I S.4, II S.6, 132d i.V.m. § 37b SGB V) und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Altenpflege
- Mind. Zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflege
- In Einzelfällen können auch Kranken- und Altenpflegehelferinnen und -helfer für den Kurs zugelassen werden, sprechen Sie uns an.

KURSYNHALTE UND -ZIELE

- Erlernen der Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
- Theorie und Praxiswissen der palliativen Schmerz- und Symptomtherapie
- Kompetenz der ganzheitlichen Versorgung
- Reflexion der eigenen Haltung zu Sterben, Tod und Trauer
- Training der Kommunikation und Wahrnehmung mit schwerkranken Menschen
- Selbstfürsorge und Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung, um schwierige Situationen gelassener zu bestehen
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Sozialrechtliche Aspekte im palliativen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung
- Fallbesprechungen in Gruppen: individuelle Situationen werden reflektiert, um die Handlungskompetenz im Berufsalltag zu stärken
- Thematisches Selbststudium

IHRE VORTEILE

- ✓ Kurszeit verteilt über 1 Jahr: Zeit für Reflexion und praktische Anwendung des Gelernten
- ✓ Praxisorientierter Austausch und die Entwicklung einer palliativen Haltung durch ein multiprofessionelles Dozierendenteam
- ✓ Anerkannter Abschluss durch die DGP

KURSLEITUNG

Bereits mit unseren beiden Kursleiterinnen begegnen wir der Multiprofessionalität, die Palliative Care kennzeichnet und fordert.

Ingeborg Dorn

MSc Palliative Care, Trainerin Palliative Care und Palliative Praxis, Theologin, ordinierte Pastorin der EmK, Klinische Seelsorgerin i. R., Aus- und Weiterbildungen in Sozialmanagement und Ethik



Petra Gutekunst

Kursleitung Palliative Care (DGP), Systematische Coach (DGfC), Trauerbegleiterin (BVT), Pain Nurse (DGSS), Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Speyer



Was die Kursleitung zum Kurs sagt:

„Neben der inhaltlichen Vermittlung von Wissen ist uns wichtig, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine eigene reflektierte palliative Haltung entwickeln, denn Sterben gehört zum Leben und braucht Begleitung, Halt und Freiheit.
Die Bereitschaft, sich auf intensives Lernen und Kommunizieren einzulassen, setzen wir voraus.“